



© Ralph Feiner

## Bündner Kunstmuseum, Erweiterungsbau

Bahnhofstrasse 35  
7000 Chur, Schweiz

ARCHITEKTUR  
**Barozzi Veiga**

BAUHERRSCHAFT  
**Kanton Graubünden**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ingenieurbüro Flütsch**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Walter Dietsche Baumanagement AG**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Paolo Bürgi**

KUNST AM BAU  
**Markus Raetz**

FERTIGSTELLUNG  
**2015**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**26. Juni 2016**



Die Minimierung des sichtbaren Gebäudevolumens und die Idee, einen neuen öffentlichen Raum zu schaffen, konnte durch eine „Umkehrung“ des Nutzungsprogramms realisiert werden: Ausstellungsräume wurden in den Untergeschoßen, die mit dem täglichen Gebäudebetrieb verbundenen Räume in den Obergeschossen situiert.

Der Erweiterungsbau versteht sich als ein von der historischen Villa Planta unabhängiger Solitär, der - basierend auf der Balance der klassischen Strukturen - im architektonischen Dialog mit diesem steht. Der palladianische Einfluss der Villa spiegelt sich in der Raumgestaltung des Erweiterungsbaus. Genau wie die Villa ist das neue Gebäude als symmetrischer Zentralbau angelegt.

Im Fall der Villa Planta spiegelt die Ornamentik orientalischen Einfluss und Ursprung und sorgt für eine gewisse Unabhängigkeit vom Umfeld. Dieses Prinzip zeichnet auch die Ornamentik der Fassadenkomposition des Erweiterungsbau aus.

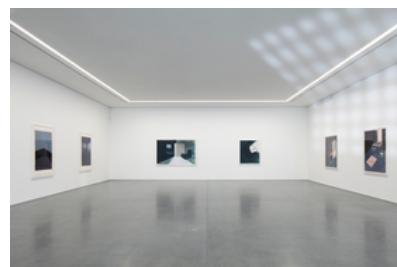
Das Funktionsschema des Erweiterungsbau basiert auf zwei vertikalen parallelen Baukernen, die auch die Tragstruktur des Gebäudes bilden. Über ein Portal an der Grabenstrasse wird das neue Museum erschlossen. Das Foyer, ein weiter offener Raum, öffnet sich mit einem wandgrossen Fenster zur Villa Planta. In den drei Obergeschossen sind Projektraum, Kunstvermittlung und die Werkstätten der Museumstechnik untergebracht. Eine grosszügige Treppe führt in die Ausstellungsräume in den Untergeschoßen.

Die Sammlung wird in einer Raumfolge von Sälen im ersten Untergeschoß präsentiert. Wechselausstellungen finden im zweiten Untergeschoß statt. Der Ausstellungsbereich besteht aus einem einzigen grossen Raum, der eine flexible modulare Raumgestaltung ermöglicht und nur durch die zwei vertikalen Erschliessungskörper unterbrochen ist.

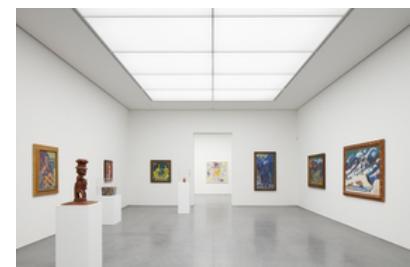
Die einläufige Verbindungstreppe zur Villa Planta ist durch ein Oberlicht natürlich belichtet. Besucher gelangen aus den Sammlungsräumen des Erweiterungsbau



© Ralph Feiner



© Ralph Feiner



© Ralph Feiner

**Bündner Kunstmuseum,  
Erweiterungsbau**

direkt ins Grafische Kabinett, die Ausstellungsräume und ins Museumscafé in der Villa Planta.

Die Anlieferung erfolgt im Inneren des Gebäudes. Die Kunstrichter parken direkt im Foyer und können in der geschützten Sicherheitszone entladen und beladen werden. Das Foyer wird dafür durch einen Brandschutzvorhang abgetrennt. Durch diese Multifunktionalität konnte das Gebäudevolumen weiter optimiert werden.

Das Fassadenmotiv, ein abstraktes Flachrelief bestehend aus vorgeformten perlgrauen Betonelementen, verkleidet die gesamten Außenfassaden. (Text: nach einem Text der Architekten)

**DATENBLATT**

Architektur: Barozzi Veiga (Fabrizio Barozzi, Alberto Veiga)  
KontaktarchitektIn: Schwander & Sutter (Thomas Schwander, Ursin Sutter)  
Bauherrschaft: Kanton Graubünden  
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Flütsch  
Landschaftsarchitektur: Paolo Bürgi  
örtliche Bauaufsicht: Walter Dietsche Baumanagement AG  
Kunst am Bau: Markus Raetz  
Bauphysik: Kuster + Partner  
Fotografie: Ralph Feiner

Elektroingenieur: Brüniger + Co. AG, Chur  
HLKK-Ingenieur: Waldhauser + Hermann Haustechnik AG, Münchenstein  
Sanitäringenieur: Niedermann Planung GmbH, Chur  
Fassadenplaner: xmade, material and envelope design s.l., Barcelona  
Sicherheit/MSRL: Mullis + Cavegn AG, Chur  
Lichtplaner: Michael Josef Heusi, Lichtdesigner, Zürich  
Brandschutzplaner: Balzer Ingenieure AG, Chur  
Entrauchung: AFC Air Flow Consulting AG, Zürich  
Betriebsplanung: Intep, Integrale Planung GmbH, Zürich  
Signaletik: WBG AG für visuelle Kommunikation, Zürich

Maßnahme: Erweiterung  
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

**Bündner Kunstmuseum,  
Erweiterungsbau**

Wettbewerb: 03/2012  
Ausführung: 01/2014 - 12/2015  
Eröffnung: 06/2016

Umbauter Raum: 23.339 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 28,5 Mio CHF

**AUSFÜHRENDE FIRMEN:**

Bestandsaufnahmen: ETI Umwelttechnik AG, Chur  
Raumluftmessung: Ganz Klima GmbH, Rüti ZH  
Rissprotokolle: HMQ Projekt AG, Thusis  
Abbrüche: Käppeli's Söhne AG, Chur  
Baugespann: Swiss Construction Bauvisier GmbH, Mollis  
Kanalaufnahmen/-reinigung: REKA, Chur  
Kanalisationsleitungen: Kanaltec AG, Balgach  
Strassen: Schlub AG Nordbünden, Chur  
Monitoring Baugrube: Donatsch Ingenieure AG, Landquart  
Baugrubenabschlüsse und Aushub: Lazzarini AG, Chur  
Anker Baugrube: Meisterbau AG, Balzers  
Baumeisterarbeiten: Toneatti AG, Bülten  
Gerüste: Roth Gerüste AG, Untervaz  
Fassadenelemente aus Beton: Sulser AG, Trübbach  
Natursteinarbeiten: Knobel AG, Schwanden  
Fenster aus Stahl: Tobler Paul AG, Haldenstein  
Aussentüren/Tore aus Metall: Merkle Metallbau AG, Chur  
RWA-Abdeckung: Hinden AG, Gipf-Oberfrick  
Flachdachbeläge/Spenglerarbeiten: Csi Bau AG, Landquart  
Glasoberlicht: Tobler Paul AG, Haldenstein  
Fugendichtungen: DK Bauabdichtungen, Chur  
Brandschutzbekleidung: Galli + Co. GmbH, Trimmis  
Sonnenstoren: Claus Markisen AG, Buchs ZH  
Bauprovisorium: Elektro Maag + Rüedi AG, Chur  
Elektroanlagen Stark- und Schwachstrom: Maag + Rüedi AG, Chur  
Schaltergerätekombinationen: Maag + Rüedi AG, Chur  
USV-Anlagen: GE Consumer & Industrial SA, Riazzino  
Elektroanschluss: IBC Energie Wasser, Chur  
Lichtlinien: Zumtobel Licht AG, Zürich

Downlights: ERCO Lighting AG, Zürich  
 Lichtbänder: GiaCoBa GmbH, Igis  
 Leuchten Handlauf: se Lightmanagement AG, Spreitenbach  
 Museumstrahler und Stromschienen: Neuco AG, Zürich  
 LED-Module Lichtdecke: Tulux AG, Tuggen  
 LED-Module Foyerdecke: L&G Inventron AG, Kägiswil  
 DECT (Schnurlos-Telefonie): Mitel Schweiz AG, Chur  
 Infoboard-Bildschirme: Siemens Schweiz AG, Chur  
 Inhouseanlage UMTS: Nägele-Capaul Communications AG, Flims  
 WLAN/Erweiterung LAN: Surs it ag, Ilanz  
 Brandmeldeanlage: Siemens Schweiz AG, Chur  
 Waren sicherung: FMC Shrink Management GmbH, Fehrlitorf  
 Sicherheitsanlagen/Intrusion/Zutritt/Videoanlagen: Siemens Schweiz AG, Chur  
 Audioanlagen/Projektion: Lehner Akustik AG, Maienfeld  
 Gebäudeautomation: Leicom AG, Chur  
 RWA-Steuerung: Foppa AG, Chur  
 Wärmeerzeugung: Cofely AG, St. Gallen  
 Wärmeverteilung: Cofely AG, St. Gallen  
 Lüftungsanlagen: Cofely AG, St. Gallen  
 Klimaanlagen: Cofely AG, St. Gallen  
 Datenlogger: Testo AG, Mönchaltorf  
 Sanitäranlagen: Willi Haustechnik AG, Chur  
 PQM Fassade: Feroplan AG, Chur  
 Lastenaufzug: Emch Aufzüge AG, Bern  
 Personenaufzüge: Müller-Leuthold AG, Ennenda  
 Gipserarbeiten Obergeschosse: Isogips Nüssler GmbH, Bonaduz  
 Lehmputz: Colorado Application AG, Chur  
 Spezielle Gipserarbeiten Wände und Decken Untergeschosse: Rheintal Gips +  
 Fassade AG, Au  
 Innen türen aus Metall: Merkle Metallbau AG, Chur  
 Allgemeine Metallbauarbeiten (Handläufe, Leitern, Leuchtblenden): Merkle Metallbau  
 AG, Chur |  
 Innen türen aus Holz: Berchtold Jos. AG, Zürich  
 Warenlifttüren aus Holz: Berchtold Jos. AG, Zürich  
 Garderoben und Schränke: Kiebler AG, Schreinerei, Chur  
 Allgemeine Schreinerarbeiten: Caviezel AG, Chur  
 Schliessanlagen: Schlüssel Mutzner, Chur

Verdunklungseinrichtung: Pedolin Vorhänge, Chur  
Brandschutzvorhang: MINIMAX, Zürich  
Fugenlose Bodenbeläge: Walo Bertschinger AG, Chur  
Schmutzschleusen: KUKUMA Raumflächen AG, Chur  
Plattenarbeiten: Cioccarelli Baukeramik, Thusis  
Doppelböden: Lenzlinger Söhne AG, Uster  
Wandbekleidung aus Holz: Mobil-Werke AG, Berneck  
Deckenbekleidung aus Mineralfasern: Nova Montage AG, Landquart  
Deckenbekleidungen aus Holz Foyer: Jost Deckenbau AG, Bauma  
Lichtdecke: Isolag AG, Zürich  
Betonkosmetik: Durrer Systems, Küsnacht ZH  
Innere Malerarbeiten: Lütscher Maler AG, Chur  
Innere Malerarbeiten: Colorado Application AG, Chur  
Grobreinigung: Immo Facility AG, Chur  
Baureinigung: Cathomas R. Reinigung AG, Domat/Ems  
Sicherheitsberatung: Protekta Risiko Beratung AG, Bern  
Lichtmast: Merkle Metallbau AG, Chur  
Metallzaun Umgebung: Waser Mario, Passug-Araschgen  
Gärtnerarbeiten: Querbeet Gartenbau AG, Trimmis  
Aussenleuchten: Opticalight GmbH, Zürich  
Natursteinlieferungen: Toscano AG, Andeer  
Pflästerung: Berther Pfästerungen AG, Rhäzüns  
Malerarbeiten Umgebung: Camastral GmbH, Felsberg  
Möbelmuster: Gasser Schreinerei AG, Haldenstein  
Bewachung: Securitas AG, Chur  
Baureklame: Apropos Werbetechnik AG, Chur  
Mobiliar: Abitare M. Hürlmann AG, Chur  
Tresenelement und Shopmöbel Foyer: Kiebler Schreinerei AG, Chur  
Vorhänge: Pedolin Vorhänge, Chur  
Reinigungsmaschinen: Diversey, Münchwilen TG  
Werkzeugmaschinen: Bründler AG, Ebikon  
Plattensäge: Striebig AG, Luzern  
Geräte und Werkzeuge: Weber AG, Chur  
Kassasystem: Micro Systems, Gipf-Oberfrick  
Holzbearbeitungsmaschinen: HM-Spoerri AG, Bachenbülach  
Hydraulik Stapler: Weber AG, Chur  
Alu-Schnellbau Portalkran: Bär Udo & Partner AG, Baar

**Bündner Kunstmuseum,  
Erweiterungsbau**

Scherenbühne: UP AG, Bad Ragaz  
Depotschiebeanlage: Object Secur GmbH, Rütihof  
Beschriftungen Folien und Siebdruck: Colorado Application AG, Chur  
Beschriftungen aussen Metall: Apropos Werbetechnik AG, Chur  
Plakattafeln: Metallbau Perazzelli AG, Landquart

PUBLIKATIONEN

TEC21 Kunstmuseen, erweitert, Verlags-AG, Zürich 2016.

WEITERE TEXTE

Die Kunst liegt im Untergrund, Andres Herzog, TagesAnzeiger, 24.06.2016

Kafka also wohnt in Chur, Daniele Muscionico, Neue Zürcher Zeitung, 23.06.2016

Schöne Spitze des Eisbergs, Roman Hollenstein, Neue Zürcher Zeitung, 23.06.2016